

Winterfeldvogelzählung für Landnutzer

© Dr. Daniel Hoffmann, Game Conservancy Deutschland e.V. – anerkannter Naturschutzverein (UmwRG §3)

Landbewirtschafter spielen eine entscheidende Rolle für das Überleben der Singvögel in Europa, denn ihnen obliegt die Bewirtschaftung, die Pflege und der Fortbestand der charaktergebenden Ökosysteme der Kulturlandschaften.

Private Eigentümer, Land- und Forstwirte, Fischer sowie die Jäger tragen Verantwortung für den überragenden Teil der Singvogellebensräume und können somit einen entscheidenden Beitrag zum Monitoring der Arten leisten.

Ein einfaches und praktikables System zur Erfassung von Singvögeln ist jedoch Voraussetzung dafür, dass Naturnutzer und Naturliebhaber in ausreichender Stichprobengröße teilnehmen können an einer solchen Erhebung.

Kartierungen nach strengen wissenschaftlichen Regeln sind daher zu aufwendig und für die meisten weder vom Zeitaufwand noch von den Anforderungen her kaum umsetzbar.

Der britische Game and Wildlife Conservation Trust (GWCT) hat daher vor einigen Jahren begonnen, die Singvögel nach einem einfachen Schema zählen zu lassen, wobei der Schwerpunkt auf den Vögeln der Offenlandschaft liegt. Die Feldvögel haben im Vergleich zu den Waldvögeln in den vergangenen vier Jahrzehnten um durchschnittlich ca. 50% abgenommen, woraus sich eine besondere Verantwortung gegenüber diesen in Bedrängnis geratenen Spezies ableiten sollte.

"Als Hüter des größten Singvogellebensraumes im Land spielen Landwirte, Landmanager und Wildhüter eine entscheidende Rolle für das Überleben der Feldvögel", sagt Dr. Roger Draycott vom Game & Wildlife Conservation Trust (GWCT). "Der GWCT Big Farmland Bird Count soll noch mehr von Ihnen dazu ermutigen, Naturschutzmaßnahmen in den Alltag ihres landwirtschaftlichen Betriebs, ihres Anwesens oder ihrer Jagd einzubeziehen."

Das britische System ist auf Initiative des Grafen Maximilian Hardegg, Gut Hardegg in Niederösterreich, auch in den deutschsprachigen Raum übertragen worden und mittlerweile liefern jährlich über 200 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und vereinzelt aus anderen europäischen Ländern Daten zum Wintervogelbestand.

Die Organisatoren der Zählung bitten die Landbewirtschafter, zwischen dem **04. und 22. Februar 2022** 30 Minuten lang die Feldvögel zu zählen, die sie in einem Bereich ihres Landes sehen. Viele Landbewirtschafter leisten wichtige Naturschutzarbeit, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt bleibt. In dem sie Jahr für Jahr an der Zählung teilnehmen, können sie sehen, wie sich ihre Naturschutzarbeit auswirkt, und die Wissenschaftler des GWCT und der Game Conservancy Deutschland können sich ein Bild von der Situation der Feldvogelpopulationen machen. Der Big Farmland Bird Count ist ein sehr positiver Weg, um zu zeigen, was erreicht werden kann.

In der modernen Landwirtschaft fehlt es nicht nur an Ganzjahreslebensräumen für unsere Feldvögel, auch kann als gesichert gelten, dass im späten Winter und frühen Frühjahr oft nicht mehr genug natürliche Nahrung für Wildtiere in der Landschaft vorhanden ist. Eine wichtige Möglichkeit, Wildvögel zu unterstützen, ist die Bereitstellung zusätzlicher Wintersaatgutnahrung. Zusätzliche Fütterung ist besonders vorteilhaft für Vögel, die während des Winters in Mitteleuropa bleiben und häufig geschützte und gefährdete Arten darstellen wie z.B. Rebhuhn, Goldammer und Grauammer.

Die Winterfeldvogelzählung in Deutschland und Österreich wird derzeit ausschließlich auf Initiative und Unterstützung des Gutes Hardegg sowie der Game Conservancy Deutschland e.V. als anerkannter Naturschutzverein durchgeführt.

Da die meisten Teilnehmer auf ihrem eigenen Land oder Revier zählen, allein oder mit Familienmitgliedern, kann die Zählung sicher innerhalb der COVID-Beschränkungen durchgeführt werden.

Weitere Details finden Sie auch hier:

[Home - Gut Hardegg](#)

gameconservancy.de – GAME CONSERVANCY DEUTSCHLAND e.V.

[Big Farmland Bird Count - Game & Wildlife Conservation Trust \(bfbc.org.uk\)](http://bfbc.org.uk)

Kurzanleitung zur Durchführung einer Kartierung:

- Wählen Sie einen Tag zwischen dem 4. und 22. Februar 2022 aus und dokumentieren Sie alle Vogelarten und die Zahl der gesehenen Individuen, die Sie innerhalb von 30 Minuten in einem speziellen Gebiet in Ihrem Revier oder auf Ihrem Betrieb erfassen. Wählen Sie ihren Zählpunkt nach Ihrem Ermessen aus. Verweilen Sie die 30 min bitte vollständig an Ihrem ausgewählten Beobachtungspunkt. Achten Sie darauf, dass Sie möglichst einen guten Rundblick haben und dass Sie nach Möglichkeit etwa 2 ha Fläche beobachten können.
- Geben Sie gemäß den Angaben auf dem Erfassungsbogen die Habitattypen und die Feldfrüchte an, die Sie von Ihrem Zählpunkt ausgehend beobachten können. Somit können wir die Beobachtungen in der Auswertung besser einordnen.
- Um eine möglichst hohe Anzahl an Vögeln zu beobachten, suchen Sie sich strukturreiche Flächen aus. Wildäcker, Futterstellen, Brachen, Heckenränder u.a. sind attraktive Habitatelemente, die interessante Resultate erwarten lassen.
- Idealerweise findet die Zählung in der Morgendämmerung statt. Vögel zeigen dann ihre höchste Aktivität im Tagesgang. Es ist allerdings wichtiger, dass überhaupt gezählt wird und so bleibt grundsätzlich der Zählzeitpunkt Ihrer freien Zeitplanung überlassen.
- Nutzen Sie gerne ein Fernglas zur sicheren Ansprache der Vögel und nach Belieben eine Kamera zur späteren Bestimmung der Arten.

Übermittlung der Ergebnisse

Bitte mailen, faxen oder senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per Post an die Game Conservancy Deutschland e.V. oder Gut Hardegg

Email: sekretariat@gameconservancy.de oder office@guthardegg.at

Fax: +49 (0) 9082 96 94-19

Postanschrift: Game Conservancy Deutschland e.V.

Schlossstraße 1

86732 Oettingen in Bayern